

Übersicht

Eisenach, Velsbachstein



Der Velsbachstein steht am Aufgang zur Wartburg.

Rechteinhaber: TLDA Weimar

Eisenach, Velsbachstein

Titel:	Eisenach, Velsbachstein
Fundort:	Eisenach
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Eisenach (Stadt)
Koordinaten:	10.30836,50.96698 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Steindenkmal
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

Literatur(kurz):

Riske, Erwin 1981 GVK

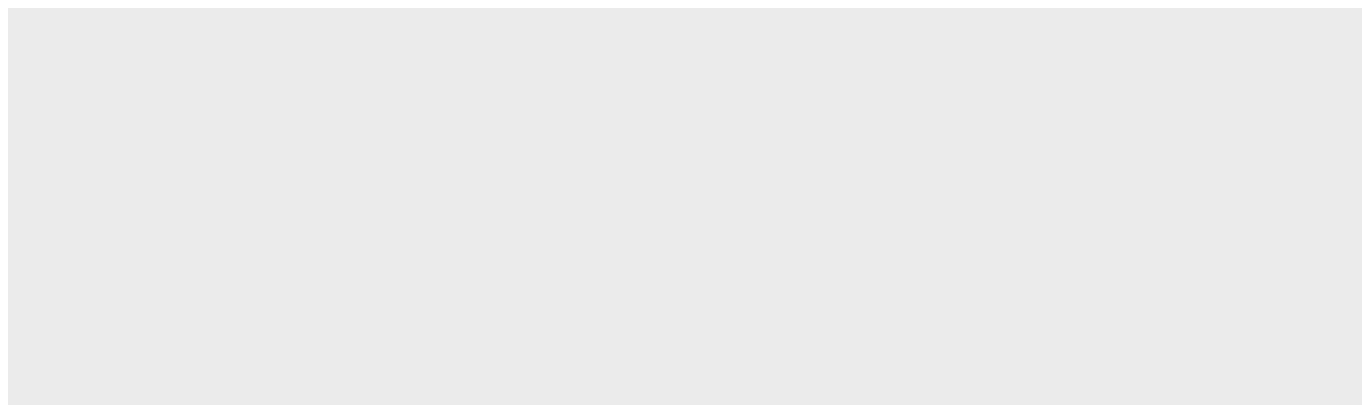
Speitel, Eva 2007 (Seite: 91-92) GVK

Literatur(lang):

Riske, Erwin Steinkreuze und artverwandte Flurdenkmale im Kreis Eisenach, 1981 GVK

Speitel, Eva Eisenach und Umgebung Wartburgkreis, Nord, 2007 (Seite: 91-92) GVK

Weitere Abbildungen



Beschreibung

Direkt auf dem Weg zur Wartburg kommt man am Velsbachstein vorbei. Er soll ursprünglich vom Elisabethplan stammen. Der Velsbachstein ist nach einem Eisenacher Ratsherrn des 13. Jahrhunderts benannt. Der Sage nach bezeichnet er die Stelle des Rosenwunders der heiligen Elisabeth. Eine andere Nachricht bringt ihn in Zusammenhang mit Fritz Erbe, dem Wiedertäufer aus Herda, der 1548 im

Burgverlies der Wartburg starb.

Zugehörige Befunde

- Steindenkmal, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren